

INGESCHOBEN-Kulturtipp

Krankenhaus Museum Bielefeld

In den letzten Jahren hat sich in Bielefeld ein kleines aber feines Museum etabliert: Das Krankenhaus-Museum auf dem Gelände des Klinikums Bielefeld (ehemals Städtische Kliniken). Engagierte Mitarbeiter haben hier schon seit den 80-er Jahren interessante, sehenswerte Exponate gesammelt, bzw. vor dem Sperrmüll gerettet. Es ging aber – wie immer – viel Zeit ins Land, bis die Idee in die Tat umgesetzt werden konnte. „Gepuderte Gummiunterlagen“ und ein „Ultraschallvernebler“ pro Station, wem das noch etwas sagt, der ist hier auf jeden Fall richtig. Für einen echten, langjährigen Klinikfreak jenseits des 25-jährigen Dienstjubiläums ist das Museum also eigentlich ein MUSS.

Leider ist es nur an Sonntagnachmittagen von 14–17 Uhr geöffnet.

Aber halt. Am letzten Samstag im April ist in Bielefeld wieder die lange Nacht der Museen (bis 24 Uhr). Da macht das Krankenhaus-Museum natürlich auch mit und die ganze Angelegenheit ließe sich mit einer Shopping-Tour verbinden. Führungen für Gruppen gibt es auf Anfrage.

Und für alle Kulturbanausen, die sich nicht aufrufen können, ist schon allein ein Klick auf die nachgestellten Fotos im Internet sehenswert:

www.krankenhausmuseum-bielefeld.de
Mein Lieblingsfoto ist das schicke 6-Bettzimmer mit den Karo-Gardinen im Altbau. Das Revival der 80er schlechthin. Der Fernseher wird durch einen Hocker erhöht, der wiederum auf einem Tisch steht. Tja ihr Lieben, so war das früher, als der TV-Verleihdienst im Klinikum noch gute Geschäfte gemacht hat. *ARH*